

**Projektförderung durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit,
Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg
(MSGIV)
im Rahmen des Paktes für Pflege für die Stadt Müllrose**

zur Durchführung der Maßnahme "Pflege vor Ort" am Standort:

Begegnungsstätte Müllrose
Mixdorfer Straße 24
15299 Müllrose

im Zeitraum vom 01.05.2023 bis 31.12.2024.

Folgender **Sachbericht**

der Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e. V.,
Verbandsbereich Oderland vom 01.02.2024
wurde dem Bildungs-, Jugend-, Sport- und Sozialausschuss der Stadt Müllrose
am 30.04.2024 bekanntgegeben:

Sachbericht

„soziale Arbeit in der Volkssolidarität“ 2023

Fördereinrichtung: BGST Müllrose
 Mixdorfer Str. 24
 15299 Müllrose

Unsere Begegnungsstätte befindet sich in Müllrose, in der Mixdorfer Straße 24. Die Begegnungsstätte können alle Bewohner der Stadt, unabhängig von einer Mitgliedschaft in der Volkssolidarität nutzen. Sie ist ein Ort der Begegnung, der Kommunikation und der Freizeitgestaltung.

In der Begegnungsstätte arbeitet eine Mitarbeiterin, deren Personalstelle durch die finanzielle Unterstützung der Stadt Müllrose, und ab dem 01.05.2023 im Rahmen des Paktes für Pflege, gefördert wird. Die Mitarbeiterin unterstützen viele ehrenamtliche Helfer bei der Organisation und Vorbereitung der Veranstaltungen.

Im Jahr 2023 wurden 152 Veranstaltungen mit 1433 Besuchern organisiert.

Die Angebote in unserer Begegnungsstätte ermöglichen eine aktive Teilnahme am gesellschaftlichen und kulturellen Leben. Sie dienen der Kommunikation, dem Austausch unter den Besuchern und der Pflege und dem Aufbau sozialer Kontakte. Gemeinsame Erlebnisse und Aktivitäten, die Beratung und Betreuung durch die Mitarbeiterin sollen Schwierigkeiten, die mit fortschreitendem Alter entstehen, mindern und die Selbständigkeit der älteren Bürger stärken. Die Besucher unserer Begegnungsstätte können sich bei den Veranstaltungen und Angeboten ehrenamtlich engagieren. Das fördert die Eigeninitiative, stärkt das Selbstbewusstsein und wirkt sich positiv auf das gesundheitliche Wohlbefinden aus. Unsere Freizeitangebote und Unterstützung durch den Beratungs- und Besuchsdienst sollen dazu beitragen, dass die Besucher so lange, wie möglich in der eigenen Häuslichkeit bleiben und ein selbstbestimmtes Leben führen können.

In der Begegnungsstätte treffen sich viele Interessengruppen, in denen die Besucher ihre Freizeit gemeinsam verbringen können.

Wöchentlich treffen sich die Teilnehmer der Sportgruppe. Sie stärken mit sportlichen Übungen ihre Gesundheit und halten sich dadurch körperlich fit. Außerdem wurden Radtouren in die nähere Umgebung und Spaziergänge angeboten. Die gemeinsamen sportlichen Aktivitäten tragen zum allgemeinen Wohlbefinden bei.

Jeden Dienstag treffen sich in unserer Kreativgruppe alle, die Spaß an Handarbeiten haben. Die Mitglieder tauschen sich über Handarbeitstechniken

aus und lernen Neues kennen. Es wurden auch wieder Kreativnachmittage angeboten, an denen jahreszeitliche Dekorationen angefertigt wurden. Das gemeinsame kreative Gestalten stärkt die Fingerfertigkeit, fördert die Kreativität und den Gemeinschaftssinn.

Besonders beliebt bei den Besuchern sind die monatlichen Spielenachmittage. Dort werden verschiedene Gesellschaftsspiele, wie Rommé und „Mensch ärgere dich nicht“ gespielt. Im Jahr 2023 wurden auch erstmals regelmäßig Bingonachmittage und Romméturniere angeboten. Die Gesellschaftsspiele fördern die Konzentration, Kommunikation und tragen zur Geselligkeit bei.

Wer Interesse an der englischen Sprache hat, kann an der Englischgruppe teilnehmen. Sie trifft sich wöchentlich in der Begegnungsstätte. Dort wird gemeinsam englisch gesprochen und die Teilnehmer frischen damit ihre Sprachkenntnisse auf und vertiefen neue Vokabeln. Sie tauschen sich über das Land aus und berichten von ihren Reisen. Die Kommunikation und der Umgang mit der fremden Sprache haben einen positiven Einfluss auf die geistige Fitness.

Wir haben in der Begegnungsstätte einen großen Bestand an Büchern aus vielen verschiedenen Genres. Die Besucher können sich Bücher ausleihen, tauschen oder gelesene Bücher abgeben. Viele Besucher kommen dadurch ins Gespräch und tauschen sich über das Gelesene aus.

Um sich vielseitig zu informieren, wurden verschiedene thematische Nachmittage angeboten. Im Rahmen unseres Beratungsangebotes organisierte die Mitarbeiterin in der Begegnungsstätte Informationsveranstaltungen vom Sanitätshaus und vom Pflegestützpunkt. Dort wurden unter anderem Fragen zur Pflege, zu Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen beantwortet. Anschließend bestand die Möglichkeit einer individuellen Beratung. Weitere thematische Nachmittage waren unter anderem Reiseberichte und ein Vortrag der Naturwacht Schlaubetal. Die Besucher nutzen sie gerne, um neue Informationen zu bekommen.

Im Januar wurde gemeinsam das neue Jahr begrüßt und die Vorhaben für das Jahr 2023 vorgestellt. Die Besucher konnten dort Wünsche für Veranstaltungen äußern und somit aktiv zur Jahresplanung beitragen. In der Begegnungsstätte fanden auch wieder jahreszeitliche Feste statt. Gemeinsam wurde Fasching gefeiert und zum internationalen Frauentag eine Frauentagsfeier organisiert. Im Sommer wurde im Garten der Begegnungsstätte ein großes Gartenfest mit über 70 Gästen organisiert. Regelmäßig fanden Geburtstagsrunden statt. Zu Weihnachten übernahmen die Mitarbeiterin der Begegnungsstätte und viele ehrenamtliche Helfer die Organisation und Vorbereitung einer Weihnachtsfeier gemeinsam mit der

Stadt Müllrose. Zusätzlich gab es auch in der Begegnungsstätte noch eine Weihnachtsfeier für unsere Besucher.

Die gemeinsamen Feiern nutzen viele Besucher, um Kontakte zu knüpfen, sich zu unterhalten und Geselligkeit zu erleben. Das Zusammensein in der Gemeinschaft wirkt sich positiv auf die Gesundheit aus und stärkt das Gemeinschaftsgefühl. Viele Besucher unterstützen und helfen bei der Vorbereitung der Veranstaltungen. Das gibt ihnen das Gefühl, gebraucht zu werden und stärkt das Selbstbewusstsein.

Besondere Höhepunkte im Jahr 2023 waren die organisierten Tagesfahrten. Sie führten nach Berlin, mit Stadtrundfahrt und Besuch des Zillemuseums und Fernsehturmes. Ein weiteres Reiseziel war das Rosengut Langerwisch und die Stadt Potsdam. Dort erkundete man die Stadt auf einer Stadtrundfahrt und anschließend mit dem Schiff. Zum Jahresabschluss führte eine Adventsfahrt nach Dresden.

Bei der Auswahl der Tagesfahrten wird immer auf das Alter und die körperliche Verfassung der Teilnehmer geachtet. Die Reisen werden so organisiert, dass auch die Gäste daran teilnehmen können, die in der Bewegung eingeschränkt sind. Die Mitarbeiterin ist Ansprechpartnerin und betreut die Gäste während der Fahrt.

Für unsere Angebote und Veranstaltung wird jeden Monat ein Veranstaltungsplan erstellt. Die Wünsche der Besucher werden dabei berücksichtigt. Der Plan wird im Regionalanzeiger und auf der Internetseite der Volkssolidarität veröffentlicht und in verschiedenen öffentlichen Einrichtungen ausgelegt.

Neben den Angeboten für Begegnung und Kommunikation sind die individuellen und persönlichen Gespräche sehr wichtig. Dadurch erfuhr die Mitarbeiterin von Problemen und Sorgen der Besucher und konnte auch Kontakte zu denen knüpfen, die unsere Begegnungsstätte nicht mehr besuchen können.

Diese Klienten wurden im Rahmen unseres Besuchsdienstes in der Häuslichkeit aufgesucht. Die Mitarbeiterin führte mit ihnen Gespräche und machte sich dadurch ein Bild über die derzeitige Lebenssituation. Bei Beratungsbedarf vermittelte sie Hilfe durch Beratungsstellen oder soziale Dienste. Sie half, schwierige Lebenssituationen besser zu bewältigen. Wenn der Partner verstorben war, half sie bei der Trauerbewältigung, indem sie persönliche Gespräche und Hilfe anbot. Außerdem begleitete sie die Klienten zum Arzt oder zur Therapie oder holte sie zu unseren Veranstaltungen in der Begegnungsstätte ab. Sie half beim Anstellen von Anträgen und organisierte Arzttermine. Die persönlichen Gespräche und Besuche wirkten sich positiv auf die Lebenssituation der Betroffenen aus und halfen Schwierigkeiten bei der Alltagsbewältigung zu überwinden.